



Lithophanien
aus der Sammlung »S«,
Wuppertal

Magische Bilder durch Licht

16.12.2021 — 13.11.2022

**mus
sum**



AUGUST KESTNER

**HAN
NOV
ER**

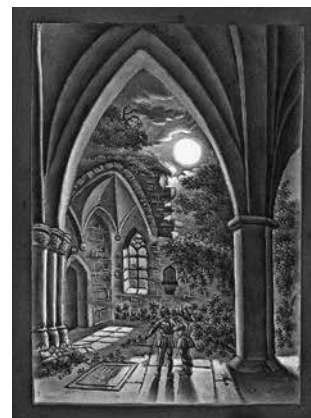
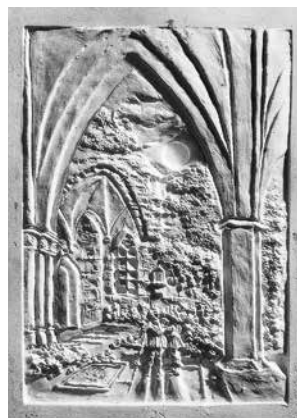


Zierlicht der Faïencerie de Longwy mit Lithophanien / Porzellanmanufaktur Schierholz, Plaue, 2. Hälfte 19. Jh., Sammlung »S«, Wuppertal

Magische Bilder durch Licht

Im 19. Jahrhundert galten künstliche Lichtquellen noch als Luxus. Nur spärlich erhellten Kerzen, Talglichte oder Öllampen die privaten Wohnräume. Vor diesem Hintergrund erscheint es nicht verwunderlich, dass durch Licht erzeugte Bilder damals eine besondere Faszination auslösten.

Lithophanien – wörtlich »leuchtende Steine« – zählten zu den besonderen Ausstattungsstücken. Dabei handelt es sich um dünne Reliefplatten aus Porzellan, die aufgrund ihrer Transparenz im Durchlicht einem Diapositiv ähnliche, detailgetreue Bilder zeigen. Sie hingen als Schmuck in den Fenstern oder wurden zu Lichtschirmen, Lampen und Stövkchen verarbeitet. Über die Motive konnte man ins Gespräch kommen und es entstand eine behagliche Atmosphäre in den Zimmern. Flackerte das Licht der Kerze oder wandelte sich das Sonnenlicht, so entstand ein besonderer Effekt durch die sich verändernde Bildstimmung.



Lithophanie »Gothisches Gebäude im Mondschein« im Auf- und Durchlicht / Porzellanmanufaktur Meissen, nach 1830, Sammlung »S«, Wuppertal

Die aufwändige Herstellungstechnik der Porzellanlithophanie wurde im frühen 19. Jahrhundert mit großer Wahrscheinlichkeit an der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin entwickelt. Rasch verbreitete sich diese auch in anderen europäischen Ländern. Bis in die 1860er Jahre stieg der Absatz stetig.

Die Beliebtheit der Lithophanien stand in engem Zusammenhang mit den Bildmotiven, die sie zeigen. Diese spiegeln auf eindrucksvolle Weise die Wohn- und Lebenswelt des aufstrebenden Bürgertums wider, die von Bildungseifer, Reiselust und der Sorge für die Familie geprägt war.

Die Schau mit einer großen Vielfalt an Lithophanien aus der Sammlung »S«, Wuppertal, rückt ein besonderes und heute fast vergessenes Bildmedium in den Fokus, das noch immer zu faszinieren vermag.

Lampen mit Lithophanieschirmen / Verschiedene Hersteller, 19. Jh., Sammlung »S«, Wuppertal



PROGRAMM

Sonntagsführungen

11.30 Uhr

→ **19.12.2021** → **30.01.2022**

→ **27.02.2022** → **27.03.2022**

→ Weitere Termine unter www.museum-august-kestner.de

Kuratorenführung

14.00 Uhr

→ **Freitag, 18.03.2022** / Dr. Sally Schöne

→ **Freitag, 24.06.2022** / Dr. Sally Schöne

Im Dialog

MIT DEM SAMMLER IM GESPRÄCH

Der Fotograf und Filmemacher KH. W. Steckelings sammelt seit 60 Jahren voller Leidenschaft. Lithophanien sind nur ein Bereich seiner Sammeltätigkeit. Warum er sammelt und welche anderen Dinge ihn interessieren, werden Themen des Gesprächs sein. Lithophanien aus Privatbesitz können mitgebracht werden, um sie vom Experten begutachten zu lassen.

18.00 Uhr

→ **Donnerstag, 12.05.2022**

Museum trifft Literatur

STIMMUNGSVOLLE ANSICHTEN ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN

Literarische Führung/Vortrag zur überraschenden Bilderwelt der Lithophanien. Inspiriert von diesen besonderen Darstellungen in Porzellan aus der Zeit des 19. Jahrhunderts präsentiert die Literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer ausgewählte Lyrik und Prosa verschiedener Autoren von der Antike bis zur Gegenwart.

15.00 Uhr

→ **Samstag, 19.03.2022** → **Samstag, 23.04.2022**

→ **Samstag, 17.09.2022** → **Samstag, 08.10.2022**

Kultur erleben am Vormittag

In der ersten Veranstaltung stellt die Ausstellungskuratorin Dr. Sally Schöne die große Bandbreite der Bildmotive vor, die als Lithophanien hergestellt wurden. Beim zweiten Termin werden Alltag und Lebenswelt des Bürgertums im 19. Jahrhundert näher beleuchtet.

Mit Präsentation von Objekten aus dem Sammlungsdepot.

11.15 Uhr – 13.15 Uhr

→ **Donnerstag, 03.03.2022** → **Donnerstag, 10.03.2022**

Vorträge

HEILIGE PFLICHTEN. FAMILIENLEBEN UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IM 19. JAHRHUNDERT

Das Bürgertum des 19. Jahrhunderts trennte den privaten vom öffentlichen Raum und idealisierte das Familienleben. In diesen klar voneinander geschiedenen Sphären wurden Frauen und Männern eindeutige Positionen zugewiesen. Der Vortrag verortet den Gebrauch und die Motivwelt der Lithophanien in diesem geschlechtergeschichtlichen Kontext.

18.30 Uhr

→ **Mittwoch, 16.03.2022** / Dr. Annika Wellmann, Historikerin, Hannover

BIEDERMEIERS BEHAGLICHKEIT.

ZUR WOHNKULTUR 1815 – 1850

Die Erfindung der Porzellanlithophanie fällt in eine Zeitepoche, die unter dem Begriff Biedermeier ihren festen Platz in der Stilgeschichte hat. Der Vortrag gibt einen Einblick in die bürgerliche Wohnkultur dieser Zeit. Mobiliar und Kleingerät weisen aufgrund ihrer Schlichtheit eine im besten Sinne funktional-sachliche Formsprache auf, die den Weg für die zeitlos modernen Interieure des 20. Jahrhunderts ebnete.

18.30 Uhr

→ **Mittwoch, 05.10.2022** / Dr. Sally Schöne, Kuratorin für Kunsthandwerk und Design



Lithophanieplatte »L' Algerienne« in Kathedralglasrahmung / Königliche Porzellanmanufaktur Berlin, nach 1842, Sammlung »S«, Wuppertal

Kontakt

Trammplatz 3
30159 Hannover

Tel. 0511 - 168 427 30
Fax 0511 - 168 465 30

museum-august-kestner@hannover-stadt.de
www.museum-august-kestner.de



Öffnungszeiten

Di, Do bis So 11.00 – 18.00 Uhr und Mi 11.00 – 20.00 Uhr
Montags sowie am 24. / 25. 12, 31. 12. 2021 und
01.01., 15.04., 01.05, 26.05.2022 geschlossen.

Führungen

können gebucht werden unter Telefon 0511 - 168 421 20 oder
museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de
(auch in Fremdsprachen)

Eintritt

5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Freitags freier Eintritt

Anfahrt

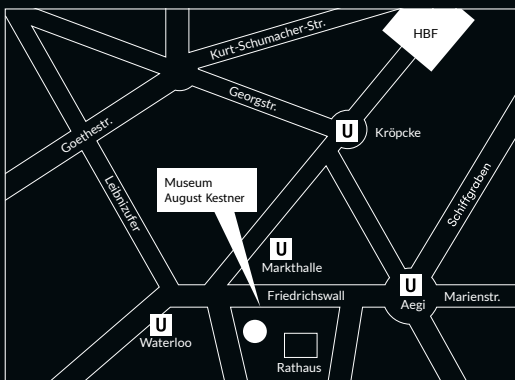
Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 12 Minuten

U-BAHN: Markthalle Linien 3, 7, 9

Aegidientorplatz, Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 11, 16, 18

BUS: Rathaus/Friedrichswall, Linie 120

Rathaus/Bleichenstraße, Linie 100/200 (Ringlinien)



Impressum

Ausstellungskonzept: Sally Schöne

Ausstellungsgestaltung und -grafik: Karin Hutter, raumarbeit&design, Hannover

Printmedien: Lurette Seyde, Oberberg . Seyde, Leipzig

Fotos: Ryszard Kropczyński / KH. W. Steckelings sowie Karin Hutter

Titel: Bildmontage